



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	5. Sitzung
Datum	Montag, den 07.11.2011
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Droß,	SPD
Stellv. Ortsvorsteherin Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lenz,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Lautz,	FW
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW

Schriftführerin Marita Riedl

ferner waren anwesend:

Bürgermeister Manfred Wagner

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2
Protokollgenehmigung

TOP 3
Bürgerfragestunde

TOP 4
Heimatspflegerische Mittel 2011

TOP 5
Gespräch/Informationsaustausch mit Bürgermeister Manfred Wagner

TOP 6
Mitteilungen und Anfragen

TOP 7
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörer. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2
Protokollgenehmigung

Frau Lefèvre bittet darum, das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 10.10.2011 zu TOP 10 wie folgt zu ergänzen:

„Frau Lefevre fragt nach dem Stand der Gespräche über die Nutzung eines Jugendraumes in den Räumen der Kirchengemeinde. Weiterhin bittet sie, die Anlieger des Spielplatzes auf dem Schulgelände zu informieren, wenn der Spielplatz tagsüber für alle Kinder zugänglich gemacht werden würde.“

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme genehmigt.

TOP 3

Bürgerfragestunde

Seitens der anwesenden Zuhörer werden Fragen gestellt, auf die im Zusammenhang mit den Erörterungen unter TOP 5 eingegangen wird.

TOP 4

Heimatspflegerische Mittel 2011

Die für die Jahre 2003 – 2010 verwendeten heimatspflegerische Mittel sind in der beigefügten Tabelle aufgeführt, die aus den Protokollen des Ortsbeirates und Mitteilungen des Magistratsbüros zusammengestellt wurde. Die Übersicht wurde den Ortsbeiratsmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Für das HH-Jahr 2011 werden neben den bereits genehmigten und ausgezahlten Mitteln für den Männergesangverein (112 €) und Ortsbeirat (102,30 €) für folgende Vereine, die jeweils einen Antrag auf Bezuschussung gestellt haben, heimatspflegerische Mittel bereitgestellt:

1. Arbeiterwohlfahrt Garbenheim	100 €
2. Blasorchester der FFW	450 €
3. VdK	100 €
4. Heimatverein	100 €
5. Frauenchor	150 €
6. Obst- und Gartenbauverein	128,52 €

Der Ortsvorsteher wird die jeweiligen Vereine schriftlich informieren.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 5

Gespräch/Informationsaustausch mit Bürgermeister Manfred Wagner

Zu diesem TOP begrüßt Ortsvorsteher Droß Herrn Bürgermeister Manfred Wagner im Ortsbeirat. Im Gespräch mit den Ortsbeiratsmitgliedern und anwesenden Zuhörern wurden folgende Punkte angesprochen und erörtert:

- Ein Zuhörer weist darauf hin, dass trotz jahreszeitlich bedingter Sperre der Wetzlarer Rasensportplätze für den Spielbetrieb ein Fußballverein den Garbenheimer Sportplatz am vergangenen Wochenende für ein Fußballspiel genutzt hat. Er fragte Bgm. Wagner, ob ihm dies bekannt sei und ob hierfür eine Erlaubnis vorgelegen habe. Bgm. Wagner sagte zu, bei gemeinsamen Gesprächen mit den Fußballvereinen dies anzusprechen.
- Ortsbeiratsmitglied Lefèvre erkundigt sich nach dem Sachstand zur Betreuung der Jugendlichen in Garbenheim. Bürgermeister Manfred Wagner antwortet, dass in Kürze Gespräche mit der Kirchengemeinde Garbenheim über einen Jugendraum geführt

werden sollen, auch ein Zuschuss zur Betreuung wäre möglich. Eine Zusammenarbeit der Schule und der Kirchengemeinde zur intensiveren offenen Jugendarbeit ist zu wünschen.

- Ortsbeiratsmitglied Major berichtet, dass sich der Seniorenbus zur Einkaufshilfe in Naunheim seiner Kenntnis nach bewährt habe. Er bittet um Klärung, ob dies für Garbenheim auch möglich sei. Der Arbeitskreis „Älter werden in Garbenheim“ sollte hierzu gehört und ggfls. den Bedarf feststellen.
- Im Hinblick auf die Wohnsituation älterer Menschen in Garbenheim sieht der Ortsbeirat Handlungsbedarf. Dies habe auch die vom Seniorenbüro durchgeführte Befragung ergeben. Ortsvorsteher Droß weist Herrn Bgm. Wagner in diesem Zusammenhang auf die Problemlage des Gebäudes „Schulstraße 6“ hin, welches sich in den vergangenen Jahren zunehmend zum sozialen Brennpunkt entwickelt habe. Trotz komplizierter Eigentumsverhältnisse wäre aus Sicht des Ortsbeirates ein Erwerb und Umbau des Gebäudes zur einer Altenwohnanlage mittelfristig ein deutlicher Gewinn für Wohnwert und Sozialstruktur in Garbenheim.
- Ortsvorsteher Droß berichtet, dass der von Oberbürgermeister Dette zugesagte Katastrerauszug für den Stadtteil Garbenheim, der parzellengenau die Ortsteile mit vorhandenen gültigen Bebauungsplänen abbildet, im Garbenheimer Stadtteilbüro zur Einsichtnahme aushänge. In diesem Zusammenhang wies OV Droß darauf hin, dass der Ortsbeirat in seiner Sitzung vom 10. Oktober beschlossen habe (TOP 8 und 9), den Magistrat zu bitten, für den Ortskern Garbenheims einen B-Plan zu erstellen, der die im Antrag benannten baulichen Nutzungen ausschließen solle. Hierbei ist insbesondere die Spielhallennutzung zu nennen. Der rechtsgültige B-Plan für das Gewerbegebiet „Am Bohnenstück“ solle entsprechend ergänzt werden. Der Ortsbeirat bat Bgm. Wagner, diese Anträge des Ortsbeirates zu unterstützen.
- Auf Anfrage eines Zuhörers teilt Bürgermeister Wagner mit, dass der Bau eines Kunstrasenplatzes in Naunheim, der auch von Garbenheim mitbenutzt werden könnte, nicht vorgesehen ist.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

1.Ortsvorsteher Droß

- berichtet über einen Ortstermin am 03.11.2011 im Dachgeschoss der Grundschule Garbenheim ,Haus B, in den zukünftigen Vereinsräumen. Es nahmen Herr Bach vom Hochbauamt, der Ortsvorsteher, Vereinsvertreter und Handwerker teil. Die Sanierung hat sich leicht verzögert, trotzdem soll geprüft werden, ob eine Isolierung der oberen Geschoßdecke noch möglich ist, da bisher keinerlei Isolierung vorhanden sei.

Die vorhandene, nach Maß eingebaute Küche, soll seitens der Stadt vom Schulträger zur Nutzung durch die Vereine übernommen werden.

Ortsvorsteher Droß begrüßte die Überlegung des Schulträgers, mittels einem „Tag der offenen Tür“ den interessierten Bürgern die renovierte Schule vorzustellen.

- teilt mit, dass auf dem Weg zur Naunheimer Lahninsel inzwischen Schwellen und

Findlinge umfahren werden. Deshalb habe es am 3.11. ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern des Tiefbauamtes, Ortsvorsteher und Landwirt Zimmermann gegeben, der die überfahrenen Flächen bearbeitet. Das Gespräch fand auf Anregung des Landwirtes statt. Ergebnis des Gesprächs: Seitens der Stadt werde ein mobiler Weidezaun beschafft, der durch Landwirt Z. so aufgestellt wird, dass keine Umfahrung mehr stattfinden kann. Z. sagte zu, dass er sich zukünftig um den ordnungsgemäßen Zustand des Weidezaunes kümmern werde. In diesem Zusammenhang wies Droß auf Nachfrage darauf hin, dass die Schwellen in 2006 auf Veranlassung des Oberbürgermeisters und nicht aufgrund eines Beschlusses des Garbenheimer Ortsbeirates angebracht worden seien.

- berichtet über die Informationsveranstaltung der Lahnpark GmbH vom 1.11. für die Mitglieder der Wetzlarer Stadtverordnetenversammlung. Dort sei das in Auftrag gegebene „Integrierte Entwicklungskonzept Lahnpark“ von einem Vertreter des Planungsbüros vorgestellt worden. Der Geschäftsführer der Lahnpark GmbH, Holger Hartert, teilte in diesem Zusammenhang mit, dass das Konzept den Ortsbeiratsmitgliedern der betroffenen Stadtteile Naunheim, Dutenhofen und Garbenheim ebenfalls demnächst in einem gemeinsamen Termin vorgestellt werde.

- informierte über sein am 7.11. geführtes Gespräch mit dem Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Wetzlarer Vereins für Luftfahrt (VfL). Der Verein, der seinen Segelflugplatz in den Garbenheimer Lahnwiesen betreibt, wird bei der Stadt Wetzlar die Erlaubnis zum Bau einer mobilen Schrankenanlage zur Sperrung des Verbindungsweges in den Lahnwiesen beantragen. Der Weg muss bei Flugbetrieb aus Sicherheitsgründen temporär gesperrt werden, weil die Schlepplein für den Betrieb der Motorwinde den Fahrweg kreuzen. Bisher wurde der Weg durch Vereinsmitglieder mittels Signalfahne gesperrt. In wenigen Einzelfällen sei es auch schon vorgekommen, dass Radfahrer diese Absperrmaßnahme nicht beachtet hätten.

Durch den beabsichtigten Bau der mobilen funkbetriebenen Schrankenanlage, für die Betonfundamente erstellt und Elektroerkabel verlegt werden müssten, werde der Flugbetrieb zukünftig sicherer und zügiger abgewickelt werden.

Der Verein möchte den Ortsbeirat vorab von seinem beabsichtigten Antrag in Kenntnis setzen.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass er nach erfolgter Antragstellung durch den Magistrat zur Stellungnahme aufgefordert werde.

- teilt mit, dass nach Aussage des Herrn Dr. Klemm, Amt für Umwelt und Naturschutz, die Linde am Garbenheimer Friedhofsweg abgestorben sei. Der Naturschutzbeirat habe sich ebenfalls mit dem Baum, der ein Naturdenkmal gewesen sei, befasst. Der Beirat sei der Auffassung, dass der Ortsbeirat entscheiden möge, ob der noch vorhandene Baumstamm entfernt oder als Totholz am derzeitigen Standort verbleiben solle.

Nach Erörterung im Ortsbeirat besteht die übereinstimmende Auffassung, dass der Stamm entfernt und eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden solle.

Der Garbenheimer Obst- und Gartenbauverein begeht im kommenden Jahr sein 75-jähriges Gründungsjubiläum und beabsichtigt aus diesem Anlass dem Stadtteil eine ca. 3 m hohen Linde zu spenden, die an exponierter Stelle im Stadtteil in feierlichem Rahmen angepflanzt werden soll. Der Vereinsvorstand hatte den Ortsbeirat bereits mit Schreiben vom 20. September 2011 über seine Absicht informiert und um einen Standortvorschlag sowie um technische Unterstützung

seitens der Stadt Wetzlar bei der Vorbereitung und Durchführung der Anpflanzung gebeten.

Der Ortsbeirat schlägt nunmehr, nach Kenntnisnahme des o.g. Sachverhaltes und nach vorheriger mdl. Abstimmung mit dem Amt für Umwelt und Naturschutz dem Obst- und Gartenbauverein vor, an gleicher Stelle die Neupflanzung vorzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

- *berichtet über den aktuellen Stand der Garbenheimer Meldungen zur Teilnahme am Hessentagsumzug. Es gäbe nach wie vor zwei Meldungen. Neben der Volkstanzgruppe des TSV habe das Blasorchester der FFW Interesse bekundet. Nach Rücksprache mit Herrn Kirscht, Hessentagsbeauftragter des Magistrats, könne jeder Stadtteil nur jeweils mit einer Zugnummer vertreten sein. Da jedoch die Teilnahmesituation der insgesamt in Betracht kommenden Musikgruppen wegen der z.T. noch unsicheren Meldungen der Partnerstädte und Gemeinden derzeit noch vollkommen offen sei, könne über eine Teilnahme des Blasorchesters gegenwärtig auch noch keine Aussage gemacht werden. In der Diskussion sei gegenwärtig auch die Bildung einer sogenannten partnerschaftsübergreifenden Musikgruppe, die sich am Hessentagsumzug beteiligen würde und in die auch das Blasorchester Garbenheim bzw. Teile davon integriert werden könnten.*

Deshalb meldet der Ortsbeirat als stadtteilbezogene Zugnummer zunächst die Volkstanzgruppe des TSV mit Motivwagen und geht darüber hinaus davon aus, dass dem Blasorchester die Möglichkeit zur Teilnahme am Umzug ggfls. im Rahmen der partnerschaftsübergreifenden Lösung ermöglicht wird.

Einstimmiger Beschluß

TOP 7

Verschiedenes

Frau Lefèvre

weist darauf hin, dass die Neubepflanzung von Pflanzbeeten in der Lindenstraße und in der Bachstraße erforderlich sei

Herr Lenz

macht darauf aufmerksam, dass an der Ecke Bachstraße/ Schneidergasse, vor dem Haus „Schneidergasse 1“ das abfallende Laub des dort angepflanzten Straßenbaums die Dachrinne des Anliegers verstopfe. Hierüber sei es zu Beschwerden gekommen.

Den Ortsbeiratsmitgliedern wurde das Schreiben des Magistrats vom 10.10.11; AZ: 01 gü/we betr. Überhöhte Geschwindigkeit in der Kreisstraße als Kopie ausgehändigt. Ortsbeiratsmitglied Lenz wies darauf hin, dass seiner Auffassung nach die überhöhten Geschwindigkeiten in den Abendstunden besonders in der Zeit von 22 -24 Uhr festzustellen seien.

Weiterhin wurde die Kopie der Email des Herrn Stadtrates Borchers vom 29. September betr. B49 – LSW-Garbenheim: Planung durch das ASV Dillenburg ausgehändigt

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme, die angeregte Diskussion und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)

Marita Riedl
(Schriftführerin)